

WAK



Genossenschaft Wohnen Arbeit und Kultur Elgg und Umgebung

Jahresbericht der Genossenschaft Wohnen Arbeit und Kultur in Elgg und Umgebung für das Jahr 2005

Wie schon andernorts festgestellt hatte die WAK in Berichtsjahr ein Wachstum von 100 % in ihrem Wohnungsbestand verzeichnen können. Das ist nicht schlecht wenn man bedenkt, dass es uns noch gar nicht so lange gibt.

Im Januar konnten wir das „Haus zum Turm“ in unser Eigentum übernehmen. Durch das mitmachen und mitfinanzieren diverser Einzelpersonen wurde das ermöglicht. Ohne Grosse bauliche Komplikationen konnten wir das Haus auch Administrativ in unsere Genossenschaft integrieren. Das ist mit einigem Aufwand verbunden. Doch der Vorstand lernt dabei jeweils unglaublich viel. Sollten wir jedoch weitere Gebäude übernehmen, wird sich wohl eine Anstellung einer Verwaltung aufdrängen. Im Haus an der Obergasse hatten wir im Herbst den Auszug der ehemaligen Besitzer zu verzeichnen. Nach nicht einfachen Suchbemühungen konnten wir Manuela Zehnder mit ihrem kleinen Sohn in der Wohnung Begrüssen. Schon bald nach ihrem Einzug stellten wir aber doch noch bauliche Mängel fest. Das „Haus zum Turm“ entpuppte sich als eigentliche Villa Durchzug. Mit einigen baulichen Massnahmen konnten wir jedoch die Mängel in den Griff bekommen. Im nächsten Jahr möchte der Vorstand die Liegenschaft an den Wärmeverbund anschliessen. Die massiv gestiegen Ölpreise machen uns diesen Entscheid relativ einfach.

Im „Haus zum Ochsen“ gingen im Berichtsjahr so ziemlich alle Maschinen kaputt die sich dort drin befinden. Die Kaffeemaschine, die Waschmaschine die Abwaschmaschine und Kochmaschine mussten ersetzt werden. Das findet natürlich auch den Niederschlag in der Jahresrechnung. Auch haben wir einige Teppiche ersetzt und Parkett verlegt. Ein altes Gebäude muss halt unterhalten werden. So werden wir wohl auch in Zukunft unsere einnahmen grösstenteils für den Unterhalt benötigen. Doch auch für die Wohnwertsteigerung soll Platz sein. So haben wir ein Baugesuch für einen Balkon an der Nordseite eingereicht. Die Bewilligung wurde in der Zwischenzeit auch erteilt. Es wird sich nun die Frage nach einer geeigneten Finanzierung stellen. Den an der letzten Generalversammlung gewünschten Handlauf beim Eingang haben wir zwar fristgerecht bestellt. Geliefert und montiert ist er aber ende des Berichtsjahres noch nicht. Ein Handlauf ist bei uns halt nicht einfach ein Handlauf. Auch der musste sich künstlerisch dem Gebäude anpassen. Doch wir sind zuversichtlich den bis zur nächsten Generalversammlung noch zu bekommen.

Im kommenden Jahr möchte sich der Vorstand weiter nach geeigneten Objekten umsehen. Die Liberale Baugenossenschaft Elgg ist an uns heran getreten mit dem ersuchen eine Fusion unserer beiden Genossenschaften zu Prüfen. Der Vorstand

betrachtet es als sehr sinnvoll diese Beiden Organisationen zusammenzulegen. Es wird also auch im kommenden Jahr nicht an Arbeit mangeln. Doch es ist spannend und lehrreich zusammen mit allen Mitgliedern eine solche Firma wie die Genossenschaft WAK zu führen.

Erich Wegmann im Dezember 2005

Der Präsident

Erich Wegmann

Abgenommen an der GV vom 12. Juni 2006